

**Verordnung
der Sächsischen Staatsregierung
und des Sächsischen Staatsministeriums
für Wirtschaft und Arbeit
zur Bestimmung der Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Straßenverkehrswesens**

Vom 30. August 2001

Es wird verordnet

1. durch die Staatsregierung aufgrund von
 - a) § 15 Nr. 1 bis 3 des Gesetzes über amtlich anerkannte Sachverständige und amtlich anerkannte Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr (Kraftfahrtsachverständigengesetz – KfSachvG) vom 22. Dezember 1971 (BGBl. I S. 2086), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 19. März 2001 (BGBl. I S. 386, 388),
 - b) § 6a Abs. 6 Satz 10 und Abs. 7 des Straßenverkehrsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 9231-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. März 2001 (BGBl. I S. 386),
 - c) § 2 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 der Verordnung zur Durchführung des Kraftfahrtsachverständigengesetzes (KfSachvV) vom 24. Mai 1972 (BGBl. I S. 854) und
2. durch das Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit aufgrund von
 - a) § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 8 des Gesetzes vom 19. April 2001 (BGBl. I S. 623, 633), in Verbindung mit § 13 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über Zuständigkeiten nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (**OwiZuVO**) vom 2. Juli 1993 (SächsGVBl. S. 561), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 21. März 2001 (SächsGVBl. S. 181), im Benehmen mit dem Staatsministerium des Innern,
 - b) § 50 Abs. 5 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – **SächsStrG**) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), das zuletzt durch Gesetz vom 18. Juli 2001 (SächsGVBl. S. 453, 454) geändert worden ist,
 - c) § 1 des Gesetzes zur Übertragung von Zuständigkeiten auf nachgeordnete Behörden im Freistaat Sachsen (SächsZuÜbG) vom 17. Januar 1994 (SächsGVBl. S. 89),
 - d) § 123 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (**SächsGemO**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 345), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 28. Juni 2001 (SächsGVBl. S. 426,427),
 - e) § 65 Abs. 2 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (**SächsLKrO**) vom 19. Juli 1993 (SächsGVBl. S. 577), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 28. Juni 2001 (SächsGVBl. S. 426, 427), in Verbindung mit § 123 Abs. 3 **SächsGemO**:

Artikel 1

**Verordnung der Sächsischen Staatsregierung
und des Sächsischen Staatsministeriums
für Wirtschaft und Arbeit
zur Bestimmung der Zuständigkeiten
auf dem Gebiet des Straßenverkehrswesens
(Straßenverkehrszuständigkeitsverordnung – StVZuVO)**

Artikel 2

**Änderung der Verordnung über Zuständigkeiten
nach dem Bundesfernstraßengesetz und dem Sächsischen Straßengesetz**

Die **Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über Zuständigkeiten nach dem Bundesfernstraßengesetz und dem Sächsischen Straßengesetz** vom 5. August 1999 (SächsGVBl. S. 481) wird wie folgt geändert:

§ 1 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Abweichend von Absatz 1 werden die Zuständigkeiten der obersten Landesstraßenbaubehörde nach § 9 Abs. 2, 5 und 8 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 1994 (BGBl. I

S. 854), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 27. Juni 2001 (BGBl. I S. 1950, 2015), für die Bundesautobahnen auf das Autobahnamt Sachsen übertragen und verbleiben die Zuständigkeiten der obersten Landesstraßenbaubehörde nach § 2 Abs. 6 FStrG und § 5 Abs. 2a FStrG beim Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit. Die Zuständigkeiten der obersten Landesstraßenbaubehörde nach § 8 Abs. 1 Satz 5 FStrG werden auf die Rechtsaufsichtsbehörden der Gemeinden übertragen.“

Artikel 3
Änderung der Verordnung
der Sächsischen Staatsregierung
über Zuständigkeiten nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten

Die **Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über Zuständigkeiten nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OwiZuVO)** vom 2. Juli 1993 (SächsGVBl. S. 561), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 21. März 2001 (SächsGVBl. S. 181), wird wie folgt geändert:

§ 4 Abs. 4 wird wie folgt geändert:

- a) In Nummer 27 wird der Punkt am Ende durch ein Komma ersetzt.
- b) Nach Nummer 27 wird folgende Nummer 28 eingefügt:
„28. dem Gesetz über das Fahrlehrerwesen sowie den auf ihm beruhenden Rechtsverordnungen.“

Artikel 4

Das Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit ist zur Änderung und Ergänzung der Artikel 1 bis 3, mit Ausnahme des Artikel 1 §§ 1 und 6, berechtigt.

Artikel 5
In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft; gleichzeitig treten außer Kraft

1. die Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Fahrlehrerwesens (**ZustVOFahrIG**) vom 28. Januar 1992 (SächsGVBl. S. 42) und
2. die Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über Parkgebühren (**PGebVO**) vom 14. Januar 1992 (SächsGVBl. S. 23).

Dresden, den 30. August 2001

Der Ministerpräsident
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf

Der Staatsminister
für Wirtschaft und Arbeit
Dr. Kajo Schommer